

Presseinformation

Neues Halbleitermaterial lockt junge Talente nach Villach

Ein Rennen um die Welt, internationale Fachleute sowie Studierende aus zwölf Nationen: Infineon Villach ist aktuell der Hotspot für die Energiesparchips der Zukunft.

Villach, 2. März 2018 – „Ready, SiC, Go!“ Dieses Infineon-Rennen ist kein gewöhnliches - es geht nicht um die schnellsten Beine, sondern um die hellsten Köpfe und besten Ideen. Der von Infineon Austria initiierte weltweite Wettbewerb „Infineon`s Incredible SiC Race“ ist ein innovativer Ansatz, um Fachkräfte zu gewinnen. Im Mittelpunkt steht das neue Halbleitermaterial Siliziumkarbid (SiC). Der Zieleinlauf fand diese Woche bei Infineon in Villach statt.

65 Studierende aus zwölf Nationen – u.a. aus Österreich, Italien, Deutschland, Dänemark, den USA, China oder Brasilien – und von mehr als 20 Universitäten waren vom 26. Februar bis 2. März 2018 zu Gast bei Infineon. Eine ganze Woche lang besuchten die Studentinnen und Studenten im Rahmen einer „WinterSchool“ Vorlesungen von internationalen Expertinnen und Experten zu Siliziumkarbid. Und sie hatten die Möglichkeit, Infineon und Kärnten näher kennenzulernen. Die Gewinner des „SiC Race“-Wettbewerbs wurden heute gekürt und kommen von der Universität Bayreuth (Deutschland). Sabine Herlitschka, Vorstandsvorsitzende von Infineon Austria: „Infineon Villach arbeitet als wesentlicher Entwicklungs- und Innovationsstandort im Konzern bereits seit längerem mit neuen Halbleiter-Technologien. Wir sehen in diesem Bereich ein enormes Wachstumspotenzial und der Konzern setzt mit einem globalen Kompetenzzentrum für neue Halbleitermaterialien auf Villach. Vorsprung durch Know-how spielt hier die zentrale Rolle. Dazu gehört es auch, sich als Unternehmen frischen Input und neue Ideen ‚out of the box‘ zu holen. Mit außergewöhnlichen Aktivitäten wie etwa dem ‚SiC Race‘ bringen wir innovative Köpfe und Ideen zusammen.“

Experten aus Amerika und Japan

DIE Experten auf dem Gebiet der Siliziumkarbid-Forschung sind James A. Cooper von der Purdue Universität in Santa Fe (USA), Tsunenobu Kimoto von der Universität in Kyoto (Japan), Ulrike Grossner von der ETH Zürich (Schweiz) sowie Josef Lutz von der TU Chemnitz (Deutschland). Alle vier waren in Villach und hielten Vorträge im Rahmen der WinterSchool. James A. Cooper: „Siliziumkarbid stellt die nächste Generation von Leistungshalbleitern dar. Die Teilnahme an der diesjährigen WinterSchool war eine große Freude, da sie Experten und Studierende aus der ganzen Welt zusammenbringt. Denn das schnelle Wachstum in diesem Bereich hat einen dringenden Bedarf an jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern geschaffen. Infineon gilt als weltweit führend bei SiC-Leistungshalbleitern und ihre Leistungs-MOSFETs mit CoolSiC™-Technologie sind aktuell die fortschrittlichsten Chips auf dem Markt. Mit diesem großen Engagement für die SiC-Technologie erwarte ich, dass das Unternehmen seine Stärke hier zukünftig rasch ausbauen wird.“

Globales Kompetenzzentrum in Villach

Der Infineon-Konzern setzt auf ein globales Kompetenzzentrum für Forschung, Entwicklung und Fertigung von Siliziumkarbid-Halbleitern in Villach. Diese Energiesparchips auf Basis der Siliziumkarbid-Technologie, die in Villach entwickelt und gefertigt werden, verzeichnen bis zu 80 Prozent geringere Energieverluste bei der Stromwandlung und reduzieren bei gleicher Leistung die Baugrößen und die Systemkosten. Damit bilden sie die Grundlage für höchst effiziente, kleinere und leichtere Systemlösungen bei der Energieumwandlung oder in der Elektromobilität. Aktuell werden die SiC-Energiesparchips von Infineon bereits in Schnellladestationen für Elektroautos oder Photovoltaikanlagen eingesetzt.

Über Infineon Austria

Die Infineon Technologies Austria AG ist ein Konzernunternehmen der Infineon Technologies AG, einem weltweit führenden Anbieter von Halbleiterlösungen, die das Leben einfacher, sicherer und umweltfreundlicher machen. Mikroelektronik von Infineon senkt den Energieverbrauch von Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräten und Industrieanlagen. Sie trägt wesentlich zu Komfort, Sicherheit und Nachhaltigkeit von Fahrzeugen bei und ermöglicht sichere Transaktionen in einer vernetzten Welt.

Infineon Austria bündelt als einziger Standort neben Deutschland die Kompetenzen für Forschung & Entwicklung, Fertigung sowie globale Geschäftsverantwortung. Der Hauptsitz befindet sich in Villach, weitere Niederlassungen in Graz, Klagenfurt, Linz und Wien. Mit 3.785 Beschäftigten (davon über 1.547 in Forschung und Entwicklung) aus rund 60 Nationen erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2017 (Stichtag 30. September) einen Umsatz von 2,5 Milliarden Euro. Mit einem Forschungsaufwand von 428 Millionen Euro zählt Infineon Austria zu den forschungstärksten Unternehmen Österreichs.

Weitere Informationen finden Sie unter www.infineon.com/austria

Kontakt und weitere Informationen

Infineon Technologies Austria AG, Communications
Mag. Alexandra Wachschütz
Tel.: 051777-18169
E-Mail: alexandra.wachschuetz@infineon.com
Siemensstraße 2, 9500 Villach

Follow us: twitter.com/Infineon - facebook.com/Infineon - plus.google.com/+Infineon